

IME I PREZIME \_\_\_\_\_

ŠKOLA \_\_\_\_\_

**TAKMIČENJE IZ NEMAČKOG JEZIKA III GODINA****WILLKOMMEN 2018.****I Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, welche Aussage richtig und welche falsch ist.**

Die Geschichte der Schokolade:

Kakao nutzen die Menschen in Mittelamerika schon seit über 3000 Jahren. Die Azteken kochten ab dem 4. Jahrhundert Schokolade: Sie vermischten Kakaobohnen mit Wasser und nannten das Getränk „xocoatl“, „bitteres Wasser“, denn sie taten viel scharfen Pfeffer und Chili in ihre Trinkschokolade. Spanische Seefahrer brachten die Kakaobohne im 16. Jahrhundert nach Europa. Hier mixte man statt Pfeffer und Chili Zucker in die Schokolade. Süß schmeckte sie den Europäern besser. Schokolade war aber sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie kaufen. Dann lernte der junge Schweizer François-Louis Cailler in Italien das Schokoladenhandwerk. Er kam in die Schweiz zurück und baute 1819 eine Schokoladenfabrik. Er produzierte die Schokolade nicht mehr in Handarbeit, sondern mit schnellen Maschinen. Die Schokolade wurde darum billiger und alle Menschen konnten sie sich leisten. François-Louis Cailler hat auch die Schokoladentafel erfunden, so wie wir sie heute kennen. Die leckere Schweizer Schokolade ist die berühmteste Schokolade der Welt. In der Schweiz wie auf der ganzen Welt macht man sie aus Kakaobohnen, Zucker und anderen Zutaten, je nach Schokoladenart zum Beispiel Vanille, Nüssen, Rosinen, Marzipan.

1. Indianer in Mittelamerika, die Azteken, haben schon vor 1500 Jahren Trinkschokolade gekocht.

ja  nein 

2. Die Azteken haben der heißen Schokolade den Namen „xocoatl“ gegeben. Das heißt „süßes Wasser“.

ja  nein 3. Seefahrer brachten die Kakaobohne nach Europa. Die Schokolade war sehr teuer und nur reiche Leute konnten sie sich leisten. ja  nein 4. Die Schokoladentafel hat ein Schweizer erfunden. ja  nein 5. Heute ist Schweizer Schokolade berühmt, denn sie schmeckt besonders lecker: Die Schweizer machen sie aus Kakaobohnen, Mehl, Zucker und Gewürzen, zum Beispiel Vanille. ja  nein

## II GRAMMATIK

### 1. Lies den folgenden Text und wähle für jede Lücke das richtige Wort aus

Lieb\_\_1 Alina,

ich habe \_\_2 sehr \_\_3 gefreut, dass du in deinem letzten Brief über deine Hobbys geschrieben \_\_4 .

Du interessierst dich sehr \_\_5 Kultur, \_\_6 ich dich richtig verstanden habe. Hier \_\_7 ich gern wissen, \_\_8 du dich am meisten begeisterst: Musik, Literatur oder Theater?

Ich finde zum Beispiel Theater \_\_9 , \_\_10 Theater Musik, Literatur, Geschichte, Malerei und sogar Mode zusammenbringt.

Und es reicht mir nicht, einfach im Publikum \_\_11 sitzen – ich habe schon \_\_12 selbst in \_\_13 Schule in Kindermusicals gespielt. \_\_14 du vielleicht Lust, bei uns auch mal \_\_15? Das \_\_16 sehr schön!

Viele Grüße

Vivien

- 1 a) er b) e c) es                      2 a) mich b) sich c) mir                      3 a) darüber b) davon c) worüber  
 4 a) bist b) hast c) wärest                      5 a) mit b) für c) über                      6 a) weil b) wenn c) denn  
 7 a) wüsste b) hätte c) würde                      8 a) worüber b) wovon c) wofür  
 9 a) am meisten b) am schönsten c) schönsten                      10 a) wenn b) den c) weil  
 11 a) sitzen b) um zu sitzen c) zu sitzen                      12 a) völlig b) mehrmals c) mehr                      13 a) der b) die c) dem  
 14 a) Würdest b) Hättest c) Wärest                      15 a) mitzuspielen b) mitspielen c) spiel mit  
 16 a) könnte b) müsste c) wäre

### 2. Setze folgende Aktivsätze in Passivsätze und umgekehrt.

- Die sehr schwierige Prüfung kann von den fleißigen Studenten nicht geschafft werden.
- Die Ärzte können dem schwer erkrankten Patienten nicht mehr helfen.
- Der große Innenhof wird täglich von vielen fleißigen Hausfrauen gekehrt.
- Die schmutzige Wäsche muss von euch noch gewaschen werden.

**3. Formulieren Sie folgende Sätze aus der direkten Rede in die indirekte Rede um.**

1. Herr Wichtig sagte: „Ich muss unbedingt den Chef sprechen.“
2. Frau Eifrig antwortete: „ Herr Boss ist gerade unterwegs zu einer Baustelle.“
3. Der Chef fragte: „Hat jemand angerufen?“

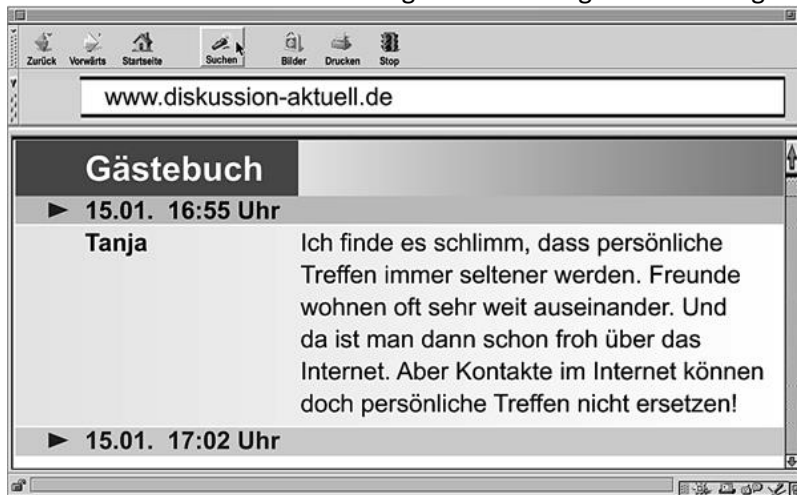
**4. Bilden Sie Satzverbindungen mit den angegebenen Konjunktionen:**

1. Er war lange krank. Er hatte Probleme beim Studium. nicht nur – sondern auch
2. Sie müssen weniger essen. Sie nehmen noch mehr zu. entweder - oder
3. Sie ist noch jung. Sie hatte schon viele Erfolge. einerseits – andererseits

### III SCHREIBEN

Sie haben im Fernsehen eine Diskussionsendung zum Thema „Persönliche Kontakte und Internet“ gesehen.

Im Online-Gästebuch der Sendung finden Sie folgende Meinung:



Schreibe nun deine Meinung (mindestens 140 Wörter).

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---